

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 47

Rubrik: Pädagogische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Chronik.

Freiburg. Der Große Rat beschloß die Erhöhung der Besoldung der Primarlehrer um 200 Fr. pro Jahr. —

Sachsen. Der sächsische Lehrerverein behandelte die „Umgestaltung des Religionsunterrichts“. Er verlangt u. a. „Befreiung von dem Zwange rein konfessionellen Religionsunterrichts und Beseitigung der kirchlichen Aufsicht über den Religionsunterricht und Stellung desselben unter die staatlich geordneten Aufsichtsorgane“. Hier heißt es für den Lehrerstand kurz und bündig: Hand weg! Denn der Religionsunterricht ist Sache der Kirche und ihrer direkten Organe. — Diese Thesen wurden von den 3668 anwesenden Lehrern en bloc angenommen. 12 waren dagegen. —

Nidwalden. Es wurde eine gewerbliche Zeichenschul-Kommission gewählt, um die gewerbliche Zeichnungsschule zu heben und eine mehrere Fühlung zwischen Meisterschaft und gewerb. Zeichnungsschule zu schaffen. —

In Bradford (England) starb Karl Anton Federer, Prof. der Sprachen (Griechisch, Lateinisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch). Großvater und Vater waren Lehrer im St. St. Gallen. Sein Sohn (Lehrer K. A. Federer in St. Giden) wirkte an derselben Schule, an der einst sein Großvater gelehrt hatte. — Lehrer Egger in Oberegg-Muolen hat dem Lehrerberuf Valet gesagt. — Evang. Tablat sprach dem resignierenden, franken Lehrer Barth eine jährliche Gemeindepension von Fr. 1000. Nobel! —

Aus den Bezirkskonferenzen. Die Lehrerschaft von Obertaggenburg machte dem „Johanneum“, der Anstalt für schwachbegabte Kinder, einen Besuch. Der Direktor desselben, H. H. Dekan Eigenmann, entrollte dabei die Geschichte des Klosters Neu-St. Johann. Ein Rundgang bewies, daß da alles in bester Ordnung ist. — Die Göhauer nahmen zwei Referate entgegen, nämlich über „Die Schweizerregimenter in Russland“ von Schawalder-Gohau und „Berücksichtigung und Pflege der Individualität in der Volksschule“ von Wehrle-Bernhardzell. — In Tablat referierte Hans Bishoff, Langgasse, über: „Taubstummenunterricht und Volksschule.“ — In St. Gallen sprach Reallehrer Helder über Schaffung einer städtischen „Heimatkunde“ für die Hand des Lehrers. Es wurde beschlossen, die Kommission habe bis zum Frühjahr einen Finanzplan hierüber vorzulegen und von jedem Konferenzbesucher sei ein Exemplar anzuhausen. Über seinen Rechenapparat referierte resp. hielt mit Schülern Probeklektionen Lehrer Knupp von Romanshorn.

Literatur.

Aebungshest im schweiz. Verkehrswesen von Otto Egle, Sekundarlehrer in Gohau. Preis 50 Rp. Kommentar dazu Fr. 1.-. Erschienen im Selbstverlag des Verfassers.

Neue Hilfsmittel zur Verkehrsslehre sind einem wahren Bedürfnisse entgegengekommen. Auch in diesen Blättern sind solche schon günstig rezensiert worden. Nachdem ich in meiner Schule, der Notwendigkeit gehorchein, ebenfalls praktische Versuche mit solchen Hilfsmitteln angestellt habe, fühle ich mich verpflichtet, die Vorteile des mir am meisten konvenienten an dieser Stelle bekannt zu geben. Es ist dasjenige von Otto Egle, Sekundarlehrer in Gohau (St. Gallen). Bereits ist davon das von Post und Bahndirektion nach den neuesten Verordnungen korrigierte 10. Tausend erschienen. Ich habe darin gerade jene Formulare zur Hand, welche ich für den gewöhnlichen Handwerker als notwendig erachte. Ein störender Wunderfall des Schülers kann dadurch vermieden werden, daß ihm die Formulare nur sukzessive ausgehändigt